

N *Stucky, Aregger, Aubry, Bäumlín, Borel, Bürer-Walenstadt, Cavadini, Columberg, Couchépin, Darbellay, Euler, Fankhauser, Fischer-Hägglingen, Frei-Romanshorn, Geissbühler, Giger, Hubacher, Hunziker, Jaeger, Mascarin, Mauch, Meizoz, Nebiker, Nef, Petitpierre, Riesen-Freiburg, Rutishauser, Thévoz, Weber Leo, Wick, Zbinden* (31)

S *Knüsel, Bauer, Binder, Bühler, Debétaz, Hefti, Hophan, Letsch, Meier Hans, Schmid, Miville, Schönenberger, Stucki* (13)

1983 28. September. Beschluss des Ständerates nach Entwurf des Bundesrates.

× 123/83.056 *sn* PTT. Voranschlag 1984

Botschaft und Beschlussesentwurf vom 19. Oktober 1983 zum Finanzvoranschlag der PTT-Betriebe für das Jahr 1984.

N/S *Finanzkommissionen*

1983 30. November. Beschluss des Ständerates abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

1983 12. Dezember. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Beschluss des Ständerates.

1983 13. Dezember. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.
Bundesblatt IV, 601

× 124/Zu82.056 *ns* PTT. Voranschlag 1983. Nachtrag II

Botschaft und Beschlussesentwurf vom 2. November 1983 über den Nachtrag II zum Finanzvoranschlag der PTT-Betriebe für das Jahr 1983.

N/S *Finanzkommissionen*

1983 30. November. Beschluss des Ständerates nach Entwurf des Bundesrates.

1983 5. Dezember. Beschluss des Nationalrates nach Entwurf des Bundesrates.
Bundesblatt IV, 600

× 125/83.057 *ns* SBB. Voranschlag 1984

Botschaft und Beschlussesentwurf vom 2. November 1983 (BBl IV 175) zum Voranschlag 1984 der Schweizerischen Bundesbahnen.

N/S *Verkehrskommissionen*

1983 5. Dezember. Beschluss des Nationalrates nach Entwurf des Bundesrates.

1983 5. Dezember. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.
Bundesblatt IV, 603

126/83.065 *n* Eisenbahnpentransversale

Bericht des Bundesrates vom 7. September 1983 (BBl III 1165) über eine weitere Eisenbahnpentransversale.

N/S *Verkehrskommissionen*

Persönliche Vorstösse

Nationalrat

127/Zu 82.017 I M Ständerat – Treibstoffzollertrag. Stärkung regionaler Strukturen (21. September 1982)

Der Bundesrat wird eingeladen, Bericht und Antrag zur Revision des Bundesbeschlusses über die Verwendung des für den Strassenbau bestimmten Anteils am Treibstoffzollertrag vom 23. Dezember 1959 in dem Sinne einzubringen, dass unter die Kategorie der Hauptstrassen auch solche Strassen fallen, die zur Erhaltung und Stärkung regionaler Strukturen von wesentlicher Bedeutung sind.

N *Schärli, Basler, Biel, Bircher, Butty, Christinat, Columberg, Coutau, Deneys, Dirren, Eggenberg-Thun, Eggli-Winterthur, Frey-Neuenburg, Gehler, Grassi, Hofmann, Kopp, Lühlinger, Martin, Ochler, Pfund, Uchtenhagen, Vetsch* (23)

128/83.309 M Ständerat (Muheim) – Transitschwerverkehr im Kanton Uri (8. Juni 1983)

Der Strassenschwerverkehr am Gotthard nimmt untragbare Dimensionen an. Die Eröffnung des Gotthardstrassentunnels hat – wie vorausgesehen – eine eigentliche Sogwirkung auf den Schwerverkehr ausgeübt. Der Verkehr über die Nationalstrasse durch den Kanton Uri ist für Land und Volk zu einer eigentlichen Zumutung geworden. Die Verkehrsverhältnisse auf der Axenstrasse sind namentlich zu gewissen Stunden völlig unhaltbar. In kurzem wird die Nationalstrasse 2 in der Leventina durchgehend eröffnet und dadurch der Transitverkehr nochmals enorm gesteigert. Die Tragung dieser Last zugunsten der schweizerischen und vor allem europäischen Allgemeinheit kann den Urnern nicht mehr zugemutet werden.

Der Bundesrat wird daher eingeladen, in Erfüllung früherer Zusicherungen dafür zu sorgen, dass der Transitschwerverkehr über die N4 und N2 in Uri von der Strasse weggewiesen wird. Zu diesem Zweck soll er die notwendigen Rechtsgrundlagen erlassen, die erforderlichen Ersatzlösungen, insbesondere mit Hucklepack-Eisenbahnverkehr schaffen und allfällige weitere Massnahmen umgehend ergreifen.

N *Verkehrskommission*

129/83.479 M Ständerat (Stucki) – Bundeshaushalt. Neue Rechnungsmodelle (5. Oktober 1983)

1977 hat die Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren ein neues Rechnungsmodell verabschiedet, das im kommenden Jahr in der Mehrzahl der Kantone eingeführt sein wird. In weiteren Kantonen laufen die Einführungsarbeiten auf kantonaler und kommunaler Stufe. Damit wird, ähnlich wie bei der Steuerharmonisierung, ein Beitrag zur erwünschten Transparenz und Vergleichbarkeit der öffentlichen Haushalte geleistet. Ausserdem verstärkt diese Haushaltreform die Förderung des Kostendenkens und gibt vermehrt Anstösse zu wirtschaftlicherem Handeln der Verwaltungen.

Der Bundesrat wird daher eingeladen, auch beim Bund das neue Rechnungsmodell einzuführen.

N *Finanzkommission*

130/82.501 M Christlichdemokratische Fraktion – Investitionsfonds für Berggebiete. Aufstockung (22. September 1982)

Die in den letzten Jahren eingeleiteten Massnahmen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung der Berg- und Randregionen haben sich grundsätzlich bewährt. Trotzdem bestehen noch erhebliche Wohlstandsunterschiede zwischen den einzelnen Landesteilen. Darum müssen die Massnahmen zur gesamtwirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Förderung der Gebiete mit erschwerten Existenzbedingungen fortgesetzt, verstärkt und ergänzt werden. Eine zentrale Bedeutung in diesen Bemühungen kommt dabei der Investitionshilfe für Berggebiete zu. Der Bundesrat wird deshalb eingeladen, den eidgenössischen Räten rechtzeitig Bericht und Antrag für eine Revision von Artikel 29 des Bundesgesetzes über Investitionshilfe für Berggebiete oder für den Erlass eines einfachen Bundesbeschlusses zu unterbreiten, um den Investitionshilfefonds während weiteren fünf Jahren um 300 Mio Franken zu erhöhen.

Sprecher: Columberg